

	<p>Object: Zöllner, Emilie, geb. Timm (1828–1924)</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Collection: Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Porträts</p> <p>Inventory number: LGV-Archiv, C 12 H-3-006</p>
--	---

Description

Zeichnung von August von Heyden, 1868

Es handelt sich um eine souveräne Kreidezeichnung des Brustbildes einer Dame, mit weißer Kreide sind sowohl der Spitzenbesatz als die Höhen im Gesicht malerisch akzentuiert. Die Identifizierung der Dargestellten mit Emilie Zöllner geb. Timm hat Dr. Liselott Ziegert-Hackbarth (1913–2013) bereits 1964 schlüssig dargelegt. Emilie Zöllner (geb. 20. 8. 1828 Berlin, gest. 8. 6. 1924 Berlin-Dahlem, Tochter des Oberstleutnants Wilhelm Carl August Timm) gehörte durch ihren Mann, den Geheimen Regierungsrat und Fontane-Briefpartner Dr. jur. Karl (Carl) Zöllner (1821–1897), zum Freundeskreis Theodor Fontanes. Sowohl ihr Mann ("Chevalier") als auch der Zeichner, August von Heyden (1827v1897), waren, wie Fontane, Menzel, Storm u.a., Mitglieder des Berliner literarisch-geselligen Zirkels "Rytly", eines Seitentriebs des "Tunnel über der Spree", der auch die Ehefrauen zu geselligem Verkehr einbezog. Rechts unter das Porträt hat Heyden eine Widmung für Karl Zöllner gesetzt.

Bez. re. u. "Meinem Freunde Zöllner / August Heyden // 1868".

Provenienz: Die Zeichnung befand sich bis in die 1950er Jahre im Besitz von Zoe Droysen (1884–1975) in Berlin-Friedenau. Sie hatte sie von ihren Eltern, dem Historiker Hans Droysen (1851–1918) und dessen Frau Margarethe geb. Lührß, geerbt und bewahrte sie bis mindestens 1943 in ihrem 1890 erbauten Elternhaus Albestraße 12 in Berlin-Friedenau auf. Die Mutter der Margarethe Droysen geb. Lührß, Anna Lührß geb. von Rüdiger, war einer Cousine der porträtierten Emilie Zöllner. Zoe Droysen übersiedelte nach 1945, wohl Anfang der 1960er Jahre, von Berlin nach Erlangen. "Bei der Auflösung ihres Berliner Haushaltes erwarben die Zeichnung durch eine Freundin Zoe Droysens Herr und Frau [Rechtsanwalt]

Dr. [Ludwig] Bock [Berlin-Lankwitz] und überließen sie dankenswerterweise unserer Vereinigung über Vermittlung unserer Mitglieder Studienrat Herbert Hohn, Berlin-Lichtenrade und Felix Schwarz, Pegnitz/Oberfranken." (Mitteilungsblatt, Nr. 48, 1965, S. 390).

Literatur: Liselott Ziegert-Hackbarth: Emilie Zöllner - die "Chevalière" aus Fontanes Freundeskreis. In: Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte 15 (1964), S. 157–160, Abb. S. 157. Ergänzung dazu von Ludwig Bock in: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg. Mitteilungsblatt, Nr. 48 (1965), S. 390–391. – Hermann Fricke: Die Ellora und das Rytly. Zwei Seitentriebe des Tunnel über der Spree. In: Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte 7 (1956), S. 19–24. – Theodor Fontane. Briefe an seine Freunde. Hrsg. von Otto Pniower u. Paul Schlenther. 3. Aufl. Bd. 2. Berlin 1925, zw. S. 416 u. 417 Fotoporträt der Emilie Z.; S. 425 (Brief an Emilie Z.).

Basic data

Material/Technique:	Kreide in Schwarz und Weiß auf bräunlichem Velin, fleckig, gebräunt, Risse
Measurements:	Blattgröße: Höhe 35,2 cm, Breite 28,8 cm

Events

Received	When	1868
	Who	Karl Zöllner (Jurist) (1821-1897)
	Where	Berlin
Drawn	When	1868
	Who	August von Heyden (1827-1897)
	Where	Berlin
Owned	When	
	Who	Zoe Droysen (1884-1975)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Emilie Zöllner (1828-1924)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Theodor Fontane (1819-1898)
	Where	

Keywords

- Conviviality
- Damenporträt
- Handzeichnung
- Kreidezeichnung
- Lady
- Literature
- Woman